Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung

Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter

Band: 51 (1973)

Heft: 1

Artikel: Aktion "100 Zimmer" der Zürcher Malermeister

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-721648

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

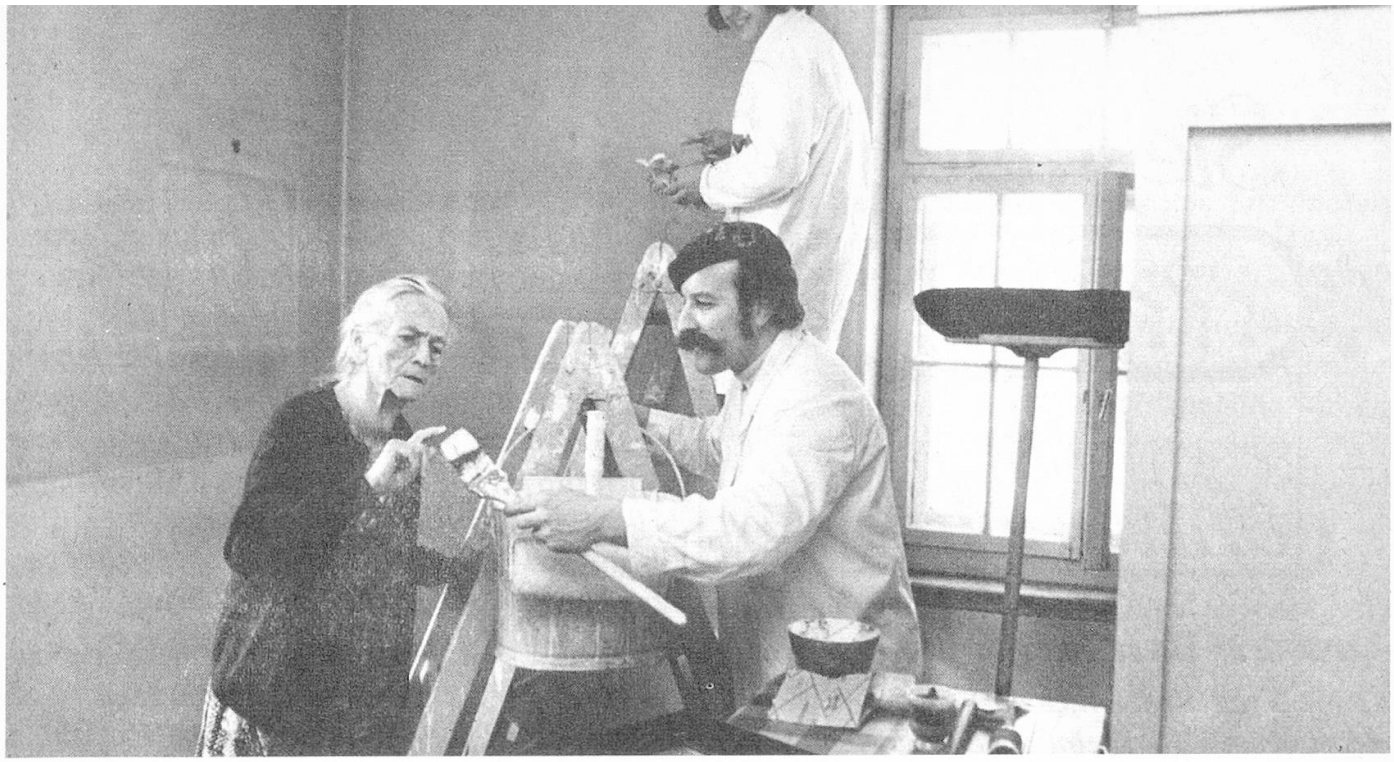
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ein Schnappschuss von der Zürcher Maler-Aktion: Die 88jährige Frau lebt in einem Altersheim. Sie ist froh, dass ihre reichlich abgeschossenen Wände bald in leuchtender Frische prangen werden. Vorerst scheint sie kritisch die Farbe zu prüfen. *Foto Candid Lang*

Aktion «100 Zimmer» der Zürcher Malermeister

Eine ebenso originelle wie sinnvolle Lösung für sein 100-Jahr-Jubiläum fand der Zürcher Malermeister-Verband. Nachdem man verschiedene Möglichkeiten geprüft und verworfen hatte, kam ein menschenfreundlicher Kopf auf die Glanzidee, das Kostbarste und Gesuchteste zu verschenken: Arbeitszeit und Arbeitskraft.

Als Einsatzgebiet wählten die Zürcher Malermeister Privatwohnungen von Betagten und Altersheime, und zwar nur Objekte, deren Bewohner sich keine Renovation hätten leisten können. Mitarbeiter der Stiftung Für das Alter (Pro Senectute) suchten die 100 überholungsbedürftigen Zimmer aus. Dann machte sich eine grössere Zahl von Fachleuten ans Werk. Man sah, dass ihnen diese Arbeit Spass machte, denn hier hatten sie sehr dankbare Augenzeugen um sich herum, die der Verwandlung ihrer düsteren Zimmer in helle, freundliche Räume aufmerksam folgten.

Ende Februar war die Aktion abgeschlossen. Würde man ihren Gegenwert berechnen, so betrüge der Aufwand mindestens 80 000 Franken! Erfreulicherweise trug auch der Verband Schweizerischer Lack- und Farbenfabrikanten das Seine dazu bei, indem er das Material unentgeltlich zur Verfügung stellte.

Die Jubiläumsaktion verfolgte ein höheres Ziel; sie stellt einen wertvollen Beitrag zur Erleichterung des brennenden Wohnproblems der Betagten dar. Denn sie verbringen ja den weitaus grössten Teil ihres Daseins in den vier Wänden, und wenn es sich dort «schöner wohnen» lässt, so wird der eine oder andere es eben länger in seinem Logis aushalten und damit auf einen teuren Pflegeplatz verzichten.

In diesem Sinn möchte man die 100-Zimmer-Aktion der Zürcher Malermeister als einen Auftakt betrachten. Denn zahlreich sind die Unterkünfte, deren Wohnwert durch Gewerbetreibende anderer Branchen wesentlich gehoben und deren Bewirtschaftung stark erleichtert werden könnte. Man denke nur an sanitäre und elektrische Anlagen, an Spannteppiche und Vorhänge, an Küchenmobiliar und Plattenlegerarbeiten.

Es wäre schön, gelegentlich wieder über eine ähnliche Jubiläumsveranstaltung berichten zu dürfen. *Rk.*